

Inhaltsverzeichnis

I Ausgangslage.....	13
1. Einleitung.....	15
2. Grundlegender Forschungskontext.....	19
2.1 Diskursive und textuelle Praktiken und Kompetenzen.....	19
2.2 Mündlichkeit und Schriftlichkeit.....	23
2.2.1 Kontextualisierung.....	25
2.2.2 Vertextung.....	26
2.2.3 Markierung.....	27
2.3 Differenzierung von Diskursfähigkeiten: Gattungen.....	28
II Fragestellungen.....	35
3. Ziele und Fragen.....	37
3.1 Globale Ziele.....	37
3.2 Themen und Forschungsfragen.....	41
III Theoretischer und methodischer Ansatz.....	47
4. Theoretische und analytische Grundkonzeptionen.....	49
4.1 Situierung innerhalb verschiedener Forschungsgebiete.....	49
4.1.1 Spracherwerbsforschung.....	49
4.1.2 Gesprächsforschung.....	50
4.1.3 Schreibforschung.....	52
4.2 Grundlegende Konzepte und ihr Zusammenspiel: Praktiken, Kompetenzen, Ressourcen, Erwerb.....	53
5. Methodische Verfahren.....	57
5.1 Daten.....	57
5.1.1 Mündliche Diskurseinheiten.....	59
5.1.2 Schreibprodukte.....	62

5.1.3	Familieninteraktionen.....	63
5.1.4	Unterrichtsinteraktionen.....	64
5.1.5	Unterrichtliche Intervention	65
5.1.6	Befragung.....	66
5.1.7	Zusammenfassung der Datengrundlage	67
5.2	Analyseverfahren	68
5.2.1	GLOBE	68
5.2.2	Analysen schriftlicher Texte	71
5.2.3	Diskurseinheit, Text und Gattung in der Analyse.....	72
IV	Praktiken.....	73
6.	Praktiken	75
6.1	Interaktive Strukturierung mündlicher Diskurseinheiten.....	76
6.1.1	Fantasieerzählungen.....	77
6.1.1.1	Relevantsetzen	77
6.1.1.2	Thematisieren.....	78
6.1.1.3	Durchführen	86
6.1.1.4	Abschließen.....	94
6.1.2	Erlebniserzählungen.....	98
6.1.2.1	Relevantsetzen	98
6.1.2.2	Thematisieren.....	98
6.1.2.3	Durchführen	103
6.1.2.4	Abschließen.....	110
6.1.3	Vergleich der narrativen Gattungen und Entwicklungstrends	112
6.1.4	Anleitungen	114
6.1.4.1	Relevantsetzen und Thematisieren.....	116
6.1.4.2	Durchführen	121
6.1.4.3	Abschließen.....	130

6.1.4.4	Zusammenfassung: Spielanleitungen im Längsschnitt	131
6.1.5	Fazit: Unterschiede zwischen narrativen und anleitenden Praktiken	133
6.2	Strukturierung schriftlicher Texte	136
6.2.1	Schriftliche Fantasieerzählungen	140
6.2.1.1	Relevantsetzen und Thematisieren.....	140
6.2.1.2	Durchführen	147
6.2.1.3	Abschließen.....	153
6.2.2	Schriftliche Erlebniserzählungen	158
6.2.2.1	Thematisieren.....	159
6.2.2.2	Durchführen und Abschließen	163
6.2.3	Zusammenfassung: Fantasieerzählungen und Erlebniserzählungen	170
6.2.4	Schriftliche Anleitungen	172
6.3	Zusammenfassung: Gattungs- und Medialitätsunterschiede.....	185
V	Ressourcen und Erwerbsmechanismen	189
7.	Globale Kompetenz.....	191
7.1	GLOBE und Erwerb: Grundlegendes zum Kompetenzkonzept.....	191
7.1.1	JOBS: Kompetenz zur (Mit-)Arbeit an der situativen Einbettung der globalen Organisationsstruktur: Kontextualisierungskompetenz	195
7.1.2	MITTEL und ihre Sequenzialisierung: Der Aufbau globaler Kohärenz als Vertextungskompetenz.....	198
7.1.3	FORMEN und Verfahren: Die Kompetenz der sprachlichen Markierung.....	199
7.2	Gesamtarchitektur des Kompetenzmodells.....	201
7.2.1	Integration von Mündlichkeit und Schriftlichkeit sowie von verschiedenen Gattungen in einem Modell.....	202
7.2.2	Architektur des Modells	205

7.3	Facetten des Modells globaler Kompetenz	209
7.3.1	Kontextualisierung	210
7.3.2	Vertextung.....	213
7.3.3	Markierung.....	217
8.	Erwerbsverläufe	219
8.1	Entwicklungstrends	220
8.1.1	Datenlage.....	221
8.1.1.1	Mündliche Daten.....	222
8.1.1.2	Schriftliche Daten	224
8.1.2	Kompetenzniveaus über die Erhebungswellen	225
8.1.2.1	Kontextualisierung	225
8.1.2.2	Vertextung.....	230
8.1.2.3	Markierung.....	233
8.1.3	Längsschnitte.....	236
8.1.4	Zusammenhänge der Items unterschiedlicher Kompetenzdimensionen	238
8.1.5	Zusammenfassung der Entwicklungstrends in der gesamten Stichprobe	239
8.2	Individuelle Erwerbsverläufe	240
8.2.1	Interindividuelle Varianzen im längsschnittlichen Verlauf ...	240
8.2.2	Fallbeispiele	241
8.2.2.1	Erwerbsverlauf <i>Sabine</i> : Erfolgreiche Nutzung interner Ressourcen im Mündlichen und Schriftlichen.....	241
8.2.2.2	Erwerbsverlauf <i>Eva</i> : Starke Abhängigkeit von externen Ressourcen im Mündlichen und entsprechende Einschränkungen im Schriftlichen.....	267
8.2.2.3	Erwerbsverlauf <i>Michael</i> : Auffällige mündlichkeitsspezifische interne Ressourcen	283
8.2.2.4	Erwerbsverlauf <i>Robert</i> : Mündliche Kompetenzen profitieren von der Schriftlichkeitserfahrung	294
8.2.3	Interne und externe Ressourcen im Erwerb	304

9. Interne und externe Ressourcen	305
9.1 Einbettung und Überblick	305
9.2 Interne Ressourcen	307
9.3 Externe Ressourcen	314
9.3.1 Implizite Anforderungen und Unterstützung in der Interaktion	315
9.3.2 Explizite Steuerung: Instruktion	317
9.4 Interne und externe Ressourcen im Erwerb	319
10. Konsequenzen für unterrichtliches Handeln	323
10.1 Schulische Aufgaben der Sprachbildung im Lichte der Heterogenität von Grundschulkindern	323
10.2 Sprach- und schreibdidaktische Verfahren des Unterrichtens in der Grundschule	327
10.2.1 Unterricht als explizite Lernanleitung	330
10.2.2 Unterrichtsgespräche als impliziter Erwerbskontext	335
11. Ertrag der Studie	345
Literaturverzeichnis	349
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	371
Anhang	373